

Kantonsratsbeschluss

Vom 17.05.2017

Nr. RG 0078a/2017

Änderung des Einführungsgesetzes zur Schweizerischen Strafprozessordnung und zur Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung (EG StPO)

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf die Artikel 71 Absatz 1, 87 Absatz 2 und 90 Absatz 3 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾

nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 21. März 2017 (RRB Nr. 2017/515)

beschliesst:

I.

Der Erlass Einführungsgesetz zur Schweizerischen Strafprozessordnung und zur Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung (EG StPO) vom 10. März 2010²⁾ (Stand 1. Juli 2016) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1

¹ Strafverfolgungsbehörden sind:

- d) (*geändert*) die Friedensrichter und Friedensrichterinnen und im Rahmen ihrer gesetzlichen Befugnisse die kantonalen und kommunalen Verwaltungsbehörden und anderen Behörden;
- e) (*neu*) die Vollzugsorgane der Lebensmittelkontrolle.

§ 9 Abs. 1^{quinquies} (*neu*)

^{1quinquies} Die Strafbehörden informieren die zuständige Kontrollbehörde über Urteile betreffend Widerhandlungen gegen das Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) vom 20. Juni 2014³⁾ oder die dazugehörigen Ausführungserlasse.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

¹⁾ BGS [111.1](#).

²⁾ BGS [321.3](#).

³⁾ SR [817.0](#).

IV.

Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.

Im Namen des Kantonsrats

Urs Huber

Präsident

Fritz Brechbühl

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler

Departement des Innern, Gesundheitsamt (2)

Volkswirtschaftsdepartement, Amt für Landwirtschaft, Veterinärdienst (3)

Staatskanzlei (eng, rol, ett)

GS

BGS

Amtsblatt (Referendum)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste (1380/2017)